



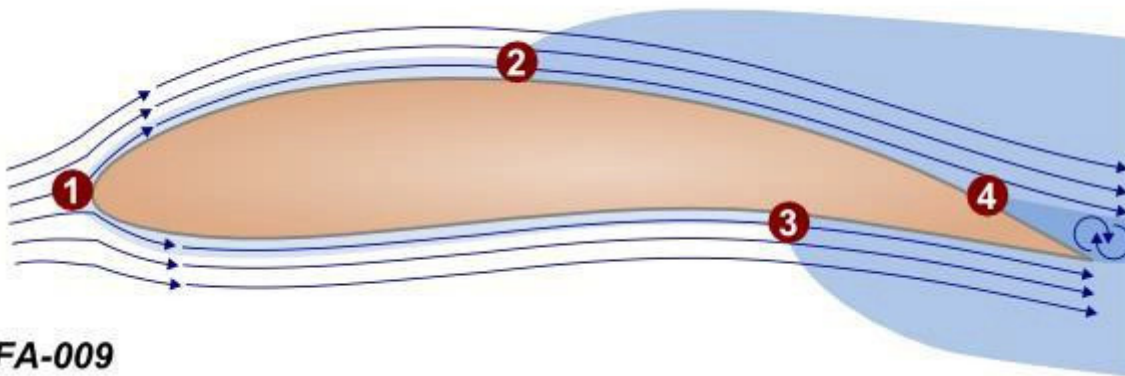
NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Trotz mehrmaliger Versuche wird festgestellt, dass sich das Fahrwerk zwar ausfahren, aber nicht verriegeln lässt. Wie ist die Landung durchzuführen?

- a) Fahrwerkshebel mit der Hand festhalten und landen
- b) Fahrwerk ausgefahren lassen und Landung normal durchführen
- c) Fahrwerk einfahren und mit erhöhter Geschwindigkeit eine Bauchlandung durchführen
- d) Fahrwerk einfahren und mit geringster Geschwindigkeit eine Bauchlandung durchführen

02. Welcher Punkt am Flügelprofil wird durch Nummer 4 dargestellt? Siehe Bild (PFA-009)



PFA-009

- a) Ablösepunkt
- b) Umschlagpunkt
- c) Druckpunkt
- d) Staupunkt

03. Aus welcher der genannten Wolkengattungen fällt anhaltender Regen (Landregen)?

- a) Nimbostratus
- b) Cirrostratus
- c) Cumulonimbus
- d) Altocumulus



04. In welche Richtung wirkt der statische Druck in Gasen?

- a) Nur in Strömungsrichtung
- b) In alle Richtungen
- c) Nur in die Richtung des totalen Drucks
- d) Nur senkrecht zur Strömungsrichtung

05. Wie wird der Winkel zwischen Kompass Nord (CN) und magnetisch Nord (MN) bezeichnet?

- a) Deviation
- b) Variation
- c) Inklination
- d) WCA

06. Welchen Einfluss hat eine Erhöhung der Flächenbelastung (z. B. durch Zuladung von Wasserballast) auf das Verhalten beim Thermikreisen?

- a) Das Segelflugzeug kann viel engere Kurvenradien fliegen.
- b) Das geringste Sinken wird besser, wodurch man auch in extrem schwacher Thermik besser steigt.
- c) Die Mindestgeschwindigkeit und der minimal mögliche Kurvenradius vergrößern sich, wodurch das Steigen in enger und schwacher Thermik schlechter wird.
- d) Es gibt keinen messbaren Einfluss auf das Kurvenflugverhalten in der Thermik.

07. Welcher Faktor ist ursächlich für die größte Zahl der Luftfahrt-Unfälle?

- a) Technisches Versagen
- b) Meteorologische Einflüsse
- c) Menschliches Versagen
- d) Geografische Einflüsse

08. Welches ist KEIN Risikofaktor für Hypoxie?

- a) Blutspenden
- b) Tauchen
- c) Rauchen
- d) Menstruation



09. Was ist beim Startcheck vor dem Windenstart besonders wichtig?

- a) Verriegelungen, Ruderfreiheit, Trimmung, Bremsklappen, Seil, Wind und Startfreigabe prüfen.
- b) Nur das Variometer prüfen.
- c) Nur die Funkfrequenz prüfen.
- d) Den Check nach dem Abheben abschließen.

10. Die im Beladeplan angegebene Mindestzuladung wird nicht erreicht. Welche Maßnahme ist einzuleiten?

- a) Einstellwinkel des Höhenruders verkleinern
- b) Trimmhebel auf "kopflastig" stellen
- c) Sitzposition des Piloten durch Rückenkissen verschieben
- d) Fehlende Zuladung durch Ballast ergänzen

11. Wie wirkt sich einfließende Kaltluft auf die Form und den Abstand der Druckflächen aus?

- a) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- b) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)
- c) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- d) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)

12. Welche Aufgabe hat ein totalenergiekompensiertes Variometer?

- a) Es soll Steigen und Sinken der Luftmasse möglichst unabhängig von Fahrtänderungen anzeigen.
- b) Es zeigt ausschließlich die Höhe über Grund an.
- c) Es ersetzt den Fahrtmesser.
- d) Es misst direkt die Windrichtung.

13. Die Stabilität um welche Achse wird maßgeblich durch die horizontale Schwerpunktlage mitbestimmt?

- a) Hochachse
- b) Schwerpunktachse
- c) Längsachse
- d) Querachse



14. Wie kann Hangaufwind verstärkt werden?

- a) Durch starke Erwärmung höherer Luftschichten
- b) Durch Sonneneinstrahlung auf der Lee-Seite
- c) Durch nächtliche Ausstrahlung auf der Luv-Seite
- d) Durch Sonneneinstrahlung auf der Luv-Seite

15. Der kritische Anstellwinkel...

- a) Hängt nicht von der Masse des Flugzeuges ab.
- b) Wird größer mit hinterer Schwerpunktlage.
- c) Verändert sich mit zunehmender Flugmasse.
- d) Wird kleiner mit vorderer Schwerpunktlage.

16. Welche Funktion hat die Trimmung?

- a) Stabilisierung des Flugzeuges bei Turbulenzen
- b) Einstellung des Wind-Vorhaltewinkels
- c) Anpassung der Steuerdrücke an den Flugzustand
- d) Ausgleich des negativen Wendemoments

17. Was bedeutet 'Bestes Gleiten'?

- a) Der Flugzustand mit dem günstigsten Verhältnis von zurückgelegter Strecke zu Höhenverlust.
- b) Der Flugzustand mit der kleinsten Zeit bis zur Landung.
- c) Der Flugzustand mit maximaler Sinkrate.
- d) Der Flugzustand im Strömungsabriss.

18. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein im Segelflug?

- a) Regelmäßig Position, Höhe, Wetterentwicklung, Landemöglichkeiten und Luftraumgrenzen überprüfen.
- b) Nur auf das Variometer schauen.
- c) Den Flugweg erst nach Verlassen der Thermik planen.
- d) Andere Luftfahrzeuge vor allem akustisch erkennen.



19. Welche Triebwerksanordnung an einem LFZ hat den geringsten Widerstand?

- a) Motor und Propeller an der Flugzeugnase montiert
- b) Motor und Propeller fest auf dem Rumpf montiert.
- c) Motor und Propeller einklappbar auf dem Rumpf montiert
- d) Motor und Propeller fest am Höhenleitwerk montiert

20. Die Tragfläche eines Segelflugzeuges bekommt während eines Windenstarts beim Anschleppen Bodenberührung. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Sofort ausklinken
- b) Querruder in Gegenrichtung
- c) Höhenruder ziehen
- d) Seitenruder in Gegenrichtung

21. Die beiden Polarkreise befinden sich...

- a) 23,5° nördlich bzw. südlich des Äquators.
- b) Bei jeweils 20,5° Breite.
- c) Jeweils 23,5° von den Polen entfernt.
- d) 20,5° südlich des jeweiligen Poles.

22. Was bedeutet ein rotes Blinklicht (Flashing Red) vom Kontrollturm für ein Luftfahrzeug am Boden?

- a) Rollfreigabe.
- b) Halt (Stopp).
- c) Räumen Sie den benutzten Landebereich (Piste sofort verlassen).
- d) Startfreigabe.

23. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 5?

- a) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
- b) Die Übermittlung ist schwer verständlich
- c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
- d) Die Übermittlung ist unverständlich



24. In der letzten Phase des Windenstarts lässt der Pilot im Höhenruder nicht nach. Es kommt bei hoher Flächenbelastung zum selbständigen Lösen des Startwindenseiles. Welche Auswirkungen kann dies haben?

- a) Nur durch diesen deutlichen Ruck wird sichergestellt, dass das Seil abgeworfen wurde
- b) Eine extreme Belastung der Struktur des Segelflugzeuges
- c) Hierdurch wird eine wesentlich größere Schlepphöhe erreicht
- d) Unzureichendes Vorhalten im Windenstart kann so ausgeglichen werden

25. Was ist ein "latenter Fehler"?

- a) Ein Fehler, der sich unmittelbar auf die Steuerung auswirkt
- b) Ein längere Zeit unbemerkt im System vorhandener Fehler
- c) Ein vom Piloten aktiv und bewusst verursachter Fehler
- d) Ein Fehler, der sich erst nach der Landung auswirkt

26. Welche Gefahr besteht beim Anflug auf einen im Tal gelegenen Flugplatz, wenn über dem Tal eine starke Windströmung rechtwinklig zu den Berghängen besteht?

- a) Starke Abwinde im Niederschlagsbereich unter den Gewitterwolken
- b) Bildung von mäßigem bis starkem Klareisansatz auf allen Flugzeugflächen
- c) Eingeschränkte Sicht, Verlust des Sichtkontakts zum Platz im Endanflug
- d) Windscherung im Anflug, Änderung der Windrichtung um bis zu 180°

27. Warum sind klare persönliche Mindestbedingungen sinnvoll?

- a) Sie ersetzen gesetzliche Mindestbedingungen.
- b) Sie helfen, unter Druck vorher überlegte sichere Entscheidungen zu treffen.
- c) Sie werden erst im Endanflug festgelegt.
- d) Sie gelten nur für Flugschüler.

28. Welche Funktion hat der aerodynamische Ruderausgleich?

- a) Er verkleinert die Ruderflächen
- b) Er verringert die Steuerkräfte
- c) Er verzögert das Abreißen der Strömung
- d) Er verbessert die Ruderwirksamkeit



29. Wie wird das System bezeichnet, das u.a. die Atmung, die Verdauung und die Herzfrequenz kontrolliert?

- a) Autonomes Nervensystem
- b) Kritisches Nervensystem
- c) Konformes Nervensystem
- d) Automatisches Nervensystem

30. Was beschreibt der Startle-Effekt?

- a) Eine plötzliche Überraschung kann Reaktion und Handlungsauswahl kurzfristig verschlechtern.
- b) Eine zuverlässige Verbesserung der Aufmerksamkeit.
- c) Eine reine optische Täuschung.
- d) Eine automatische Stabilisierung der Fluglage.

31. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Ja" beantwortet werden soll?

- a) Positiv
- b) Affirmativ
- c) Roger
- d) Ja

32. Wie unterscheiden sich laminare und turbulente Grenzschicht am Tragflügelprofil?

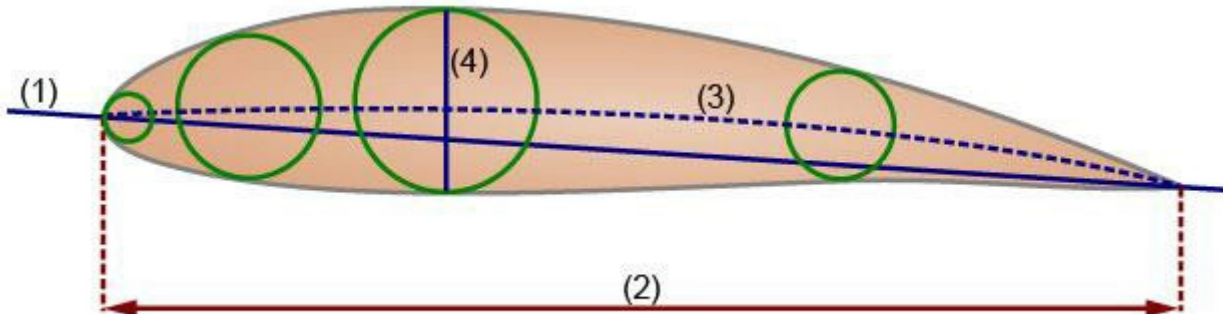
- a) Die turbulente Grenzschicht ist auch bei höheren Anstellwinkeln in der Lage, der Profilwölbung zu folgen
- b) Die laminare Grenzschicht erzeugt Auftrieb, die turbulente Grenzschicht produziert ausschließlich Widerstand
- c) Die turbulente Grenzschicht ist dicker und besitzt einen geringeren Reibungswiderstand
- d) Die laminare Grenzschicht ist dünner und besitzt einen größeren Reibungswiderstand

33. Sie fliegen im Geradeausflug durch ein starkes Abwindfeld. Wie müssen Sie Ihre Geschwindigkeit anpassen, um den Höhenverlust für die durchflogene Strecke zu minimieren?

- a) Die Geschwindigkeit erhöhen (nachdrücken), um das Abwindfeld schnellstmöglich zu durchfliegen.
- b) Auf die Geschwindigkeit des geringsten Sinkens abbremsen.
- c) Die Geschwindigkeit auf die normale beste Gleitgeschwindigkeit für ruhige Luft reduzieren.
- d) Wölbklappen leicht positiv wölben und so langsam wie möglich fliegen.



34. Nummer 3 in der Zeichnung entspricht... Siehe Bild (PFA-010)



PFA-010

- a) Der Profildicke.
- b) Der Profelsehne.
- c) Der Skelettlinie.
- d) Der Profiltiefe.

35. In welcher Entwicklungsstufe eines Gewitters ist mit sehr starken Auf- und Abwinden zu rechnen?

- a) Auflösestadium
- b) Reifestadium
- c) Aufbaustadium
- d) Gewitterstadium

36. Welche Gefahr besteht bei starker Sonneneinstrahlung im Cockpit?

- a) Hitze und Flüssigkeitsverlust können Leistungsfähigkeit und Konzentration verringern.
- b) Sonneneinstrahlung verbessert die Nachtsicht.
- c) Hitze wirkt sich nur auf Instrumente aus.
- d) Flüssigkeitsbedarf sinkt durch geringe körperliche Aktivität.

37. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

- a) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln
- b) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- c) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- d) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt



38. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

- a) Wenig Schlaf
- b) Rauchen
- c) Ungesundes Essen
- d) Alkohol

39. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

- a) 10 km.
- b) 1,5 km.
- c) 8 km.
- d) 5 km.

40. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

- a) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben
- b) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde
- c) In allen ICAO Vertragsstaaten
- d) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat

41. Welche Schwerpunktlage ist bei einem Segelflugzeug hinsichtlich der Längsstabilität am gefährlichsten?

- a) Eine große Rücklage innerhalb des zulässigen Schwerpunktbereichs
- b) Eine große Rücklage jenseits der hinteren Schwerpunktgrenze
- c) Eine große Vorlage jenseits der vorderen Schwerpunktgrenze
- d) Eine zu große seitliche Ablage außerhalb des zulässigen Bereichs

42. Was ist bei beginnender Hyperventilation durch Stress sinnvoll?

- a) Ruhiger atmen, Arbeitsbelastung reduzieren und die Fluglage stabilisieren.
- b) Noch schneller und tiefer atmen.
- c) Die Lüftung schließen.
- d) Alle Aufgaben gleichzeitig abschließen.



43. Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

- a) Nahezu vollkommene Windstille
- b) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel
- c) Eine geschlossene Wolkendecke
- d) Ein geringer Spread

44. Der Begriff "Piste" (runway) ist definiert als...

- a) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Hubschraubern.
- b) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- c) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Land- oder Wasserflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- d) Eine festgelegte runde Fläche auf einem Flugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

45. Welche Aufgaben besitzt die Sollbruchstelle am Windenseil?

- a) Sie verhindert eine Überbeanspruchung des Segelflugzeuges
- b) Sie dient zum automatischen Seilabwurf nach Beendigung des Windenstarts
- c) Sie sichert die Startwinde vor einem Überflug im Schleppvorgang
- d) Sie dient zur Begrenzung der Steiggeschwindigkeit im Windenstart

46. Beim Anflug auf einen Flugplatz bekommt der Pilot u.a. folgende Information: "Wind 15 Knoten, in Böen 25 Knoten". Wie ist der Landeanflug durchzuführen?

- a) Mit erhöhter Anfluggeschwindigkeit anfliegen, Verwenden der Bremsklappen vermeiden
- b) Mit geringstmöglicher Geschwindigkeit anfliegen, Fluglageänderung mit vorsichtigen Ruderausschlägen korrigieren
- c) Mit erhöhter Anfluggeschwindigkeit anfliegen, Fluglageänderung mit betonten Ruderausschlägen korrigieren
- d) Mit normaler Anfluggeschwindigkeit anfliegen, Geschwindigkeit durch Ein- und Ausfahren der Bremsklappen konstant halten



47. Was wird zur Bestimmung der Geschwindigkeit am Fahrtmesser (IAS) benötigt?

- a) Die Differenz aus Standarddruck und Gesamtdruck
- b) Die Differenz aus Gesamtdruck und dynamischem Druck
- c) Die Differenz aus dynamischem Druck und statischem Druck
- d) Die Differenz aus Gesamtdruck und statischem Druck

48. Welche Redewendung fordert die Gegenstelle auf, eine Meldung erneut zu senden?

- a) Wiederholen Sie
- b) Genehmigt
- c) Negativ
- d) Ende

49. Welche Werte werden durch rote Striche auf der Instrumentenskala gekennzeichnet?

- a) Vorsichtsbereiche
- b) Empfohlene Werte
- c) Betriebsgrenzen
- d) Betriebsbereiche

50. Welcher Faktor verkürzt die Landestrecke?

- a) Große Dichtehöhe
- b) Starker Niederschlag
- c) Große Druckhöhe
- d) Starker Gegenwind

51. Welche Angabe ist bei einer Blindsendung besonders wichtig?

- a) Absicht, Position und geplantes weiteres Vorgehen klar angeben.
- b) Nur das Rufzeichen nennen.
- c) Nur die Flughöhe nennen.
- d) Keine Wiederholung durchführen.



52. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

- a) Sie führen dazu, dass widersprechende Informationen bevorzugt beachtet werden.
- b) Sie können dazu führen, dass Informationen passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
- c) Sie treten nur bei unerfahrenen Piloten auf.
- d) Sie haben keinen Einfluss auf Wetterentscheidungen.

53. Welches Verhalten ist angebracht, wenn sich ein Passagier im Reiseflug plötzlich unwohl fühlt?

- a) Heizungslüftungsmotor einschalten und Wärmedecken bereitstellen
- b) Kabinentemperatur anpassen und erhöhte Querlagen vermeiden
- c) Gespräche vermeiden und höhere Fluggeschwindigkeit wählen
- d) Zusatzsauerstoff verabreichen und geringe Lastvielfache vermeiden

54. Über welchen Zeitraum kann das Kurzzeitgedächtnis ungefähr Informationen speichern?

- a) 10-20 Sekunden
- b) 30-40 Sekunden
- c) 3-7 Sekunden
- d) 35-50 Sekunden

55. Was kann auf einer VOLMET-Frequenz abgehört werden?

- a) NOTAMS
- b) Aktuelle Meldungen
- c) Navigationsinformationen
- d) Wettermeldungen

56. Ein Segelflugzeug ist im Begriff, infolge eines Strömungsabrisses abzukippen. Mit welchen Ruderausschlägen können Abkippen und Trudeln verhindert werden?

- a) Höhenruder nachlassen, Seitenruder entgegen Abkipprichtung ausschlagen
- b) Luftfahrzeug mit Seitenruder in horizontaler Lage halten
- c) Querruder neutral, Seitenruder kräftig in Abkipprichtung auslenken
- d) Höhenruder leicht ziehen und Querruder gegen die Abkipprichtung ausschlagen



57. Ein Luftfahrzeug folgt einem rechtweisenden Kurs (TC) von 040° bei einer konstanten Wahren Eigengeschwindigkeit (TAS) von 180 kt. Der Windvektor beträgt 350°/30 kt. Der Windvorhaltewinkel (WCA) beträgt...

- a) + 11°
- b) - 7°
- c) + 5°
- d) - 9°

58. Was ist der "Parallaxe-Fehler"?

- a) Ein Kodierungsfehler bei der Kommunikation zwischen Piloten
- b) Eine Fehleinschätzung der Geschwindigkeit beim Rollen
- c) Eine altersbedingte Neigung zur Weitsichtigkeit, insbesondere nachts
- d) Ein fehlerhaftes Ablesen der Instrumente in Abhängigkeit vom Betrachtungswinkel

59. Bei einer Landung mit Rückenwind wird...

- a) Grundsätzlich mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet, um die Ausrollstrecke zu verkürzen.
- b) Mit normaler Geschwindigkeit und möglichst flachem Anflugwinkel angefliegen.
- c) Die Anfluggeschwindigkeit erhöht.
- d) Der Rückenwind durch einen Seitengleitflug kompensiert.

60. Bis wann gilt das dargestellte NOTAM? A1024/13 A) LOWW B) 1305211200 C) 1305211400 E) STOCKERAU VOR STO 113.00 UNSERVICEABLE.

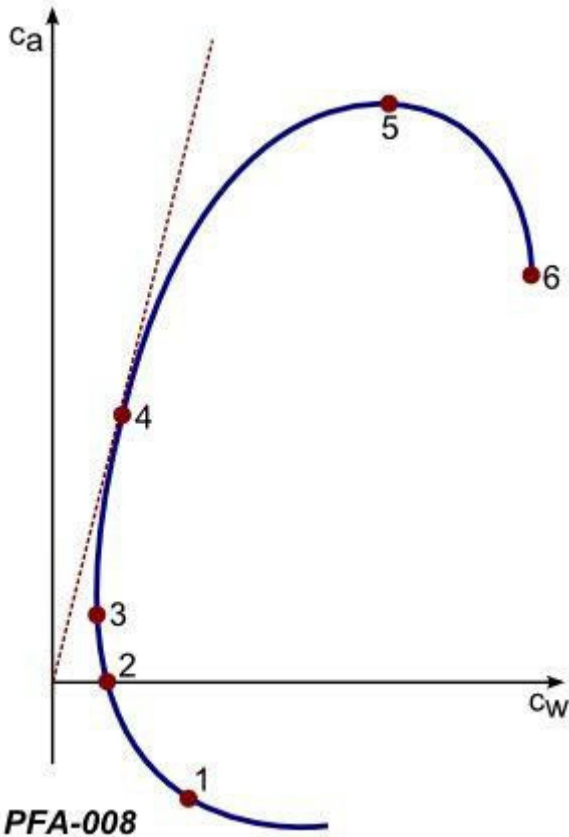
- a) 21.05.2014 13:00 Uhr
- b) 13.10.2013 00:00 Uhr
- c) 21.05.2013 14:00 Uhr
- d) 13.05.2013 12:00 Uhr

61. Was kann für den vorherrschenden Wind erwartet werden, wenn auf einer Bodenwetterkarte die Isobaren weit auseinander liegen?

- a) Große Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
- b) Geringe Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
- c) Große Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
- d) Geringe Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind



62. Der in der Polare bezeichnete Punkt 5 kennzeichnet welchen Flugzustand? Siehe Bild (PFA-008)



- a) Langsamflug
- b) Strömungsabriss (stall)
- c) Bestes Gleiten
- d) Rückenflug

63. Mit abnehmender Luftdichte steigt die Überziehgeschwindigkeit (TAS) und umgekehrt. Wie muss der Landeanflug an einem heißen Sommertag durchgeführt werden?

- a) Mit erhöhter Fahrtmesseranzeige (IAS)
- b) Mit Zuschlägen gemäß Flughandbuch
- c) Mit normaler Fahrtmesseranzeige (IAS)
- d) Mit reduzierter Fahrtmesseranzeige (IAS)



64. Welche Wolken und Wettererscheinungen können die Folge sein, wenn eine feuchte und instabile Luftmasse vom vorherrschenden Wind gegen eine Gebirgskette gedrückt und zum Aufstieg gebracht wird?

- a) Tiefe, geschlossene Schichtbewölkung (Hochnebel) ohne Niederschlag
- b) Dünne Altostratus- und Cirrostratus-Bewölkung mit leichtem Dauerregen
- c) Gleichmäßige, unstrukturierte NS-Bewölkung mit Sprühregen oder leichtem Schneefall (im Winter)
- d) Eingelagerte CBs mit Gewittern und Regen- und/oder Hagelschauern

65. Welche Beziehung besteht zwischen feucht- und trockenadiabatischem Temperaturgradienten?

- a) Der feuchtadiabatische Gradient ist geringer als der trockenadiabatische Gradient
- b) Der feuchtadiabatische Gradient ist größer als der trockenadiabatische Gradient
- c) Der feuchtadiabatische Gradient ist proportional zum trockenadiabatischen Gradienten
- d) Der feuchtadiabatische Gradient ist gleich dem trockenadiabatischen Gradienten

66. Was bewirkt Wasserballast technisch vor allem?

- a) Er erhöht Masse und Flächenbelastung.
- b) Er verringert die höchstzulässige Geschwindigkeit immer auf null.
- c) Er verschiebt den Schwerpunkt immer außerhalb der Grenzen.
- d) Er ersetzt Trimmgewichte.

67. Welche Aussage zur Schwerpunktlage ist richtig?

- a) Sie muss während des gesamten Fluges innerhalb der zulässigen Grenzen liegen.
- b) Sie ist nur beim Windenstart wichtig.
- c) Sie darf für bessere Gleitzahl beliebig nach hinten verlegt werden.
- d) Sie wird durch Wasserballast nie beeinflusst.

68. Was ist eine "Isothermie"?

- a) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten
- b) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt
- d) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt



69. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um sich beim Turm "startklar" zu melden?

- a) Erbitte Start
- b) Startbereit
- c) Fertig
- d) Abflugbereit

70. Was bedeutet die Abkürzung "SERA"?

- a) Standardized European Rules of the Air
- b) Selective Radar Altimeter
- c) Specialized Radar Approach
- d) Standard European Routes of the Air



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: D	02: A	03: A	04: B
05: A	06: C	07: C	08: B
09: A	10: D	11: A	12: A
13: D	14: D	15: A	16: C
17: A	18: A	19: C	20: A
21: C	22: C	23: A	24: B
25: B	26: D	27: B	28: B
29: A	30: A	31: A	32: A
33: A	34: C	35: B	36: A
37: C	38: B	39: C	40: C
41: B	42: A	43: C	44: B
45: A	46: C	47: D	48: A
49: C	50: D	51: A	52: B
53: B	54: A	55: D	56: A
57: B	58: D	59: B	60: C
61: B	62: A	63: C	64: D
65: A	66: A	67: A	68: D
69: D	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		